

DIN 79001**DIN**

ICS 97.220.10

Einsprüche bis 2014-04-20

Entwurf**Kletterwände für den Einsatz im Wasserbereich von öffentlich genutzten Schwimmbadanlagen –
Sicherheitstechnische und betriebliche Anforderungen an den Einsatzort**

Climbing walls for use in the water area of public used swimming pools –
Safety and operational requirements to the place of installation

Mur d'escalade –

Lignes de nage pour séparation des espaces dans les piscines –

Exigences de sécurité et opérationnelle à l'emploi

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-12-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist. ¹⁾

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Anforderungen.....	6
5 Sicherheitstechnische Anforderungen an den Einsatzort	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Definitionen	6
5.3 Wassertiefe, Sicherheitszone	7
5.4 Bauliche Ausführung	9
5.5 Klettergriffe	10
5.6 Oberflächenbeschaffenheit einer Kletterwand	10
5.7 Konstruktive Festigkeit	10
5.8 Stoßfestigkeit von Oberflächenelementen	10
5.9 Festigkeit der Griffbefestigung	10
5.10 Wartung	10
6 Sicherheitstechnische Anforderungen an die betrieblichen Maßnahmen am Einsatzort.....	10
6.1 Aufsicht.....	10
6.2 Kennzeichnung	11
6.3 Nutzungsbeschränkung	11
Literaturhinweise	12

1) Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 112-05-01 AA „Schwimmbadanlagen und -geräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN erarbeitet.

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Kletterwänden für den Einsatz im Wasserbereich von öffentlich genutzten Schwimmbädern, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Sie dürfen unter den in Abschnitt 5 ProdSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Einleitung

Der Markt für Kletterwände für den Einsatz im Wasserbereich von öffentlich genutzten Schwimmbädern ist speziell und entwickelt sich ständig weiter. Es ist unmöglich, allumfassende sicherheitstechnische Anforderungen – wie sie eine Norm erfordert – unter Einschluss von allen Maßen und Ausführungsanforderungen zu schaffen, ohne die Gestaltungsmöglichkeiten einzuengen und innovative und neue, jedoch sichere Produkte zu verhindern.

Diese Norm gibt sicherheitstechnische Anforderungen und Ausführungsrichtlinien vor, die allen an Kletterwänden für den Einsatz im Wasserbereich von öffentlich genutzten Schwimmbädern Beteiligten, ganz besonders den Planern, Herstellern, Betreibern und Benutzern dienen, um weitestgehend sichere Produkte zu erhalten. Sie geht von der Grundsatzannahme aus, dass der Gebrauch von Kletterwänden für alle Nutzer üblicherweise ein erhöhtes Risiko birgt, als das Schwimmen. Die Nutzung der Kletterwand fordert somit ein gewisses Maß an Eigenverantwortung im Sinne eines Sportgerätes. Diese sicherheitstechnischen Anforderungen sollten beachtet und erfüllt werden, um eine Gefährdung für Benutzer möglichst zu vermeiden.

Eine Norm oder ein Handbuch mit Hinweisen und Benutzeranweisungen für Kletterwände für den Einsatz im Wasserbereich von öffentlich genutzten Schwimmbädern wird als der geeignetste Weg zur Verbesserung der Sicherheit gesehen.